

263. Wo findet die Seele die Heimat ...



1. Wo fin - det die See - le die Hei - mat, die Ruh?



Wer deckt sie mit schüt - zen - den Fit - ti - gen zu?



Hier bie - tet die Welt kei - ne Frei - statt uns an,



Wo Sün - de nicht herr - schen, nicht an - fech - ten kann!



Nein, nein, nein, nein! Hier ist sie nicht.

f Die Hei - mat der See - le ist dro - ben im Licht! Licht!

2. Wie herrlich, wie selig bei Jesu im Licht!
 Tod, Sünde und Teufel, die herrschen da nicht!
 Das Rauschen der Harfe, der liebe KLANG,
 Bewillkommt die Seele mit frohem Gesang!
 Ruh, Ruh, Ruh, Ruh! Himmlische Ruh!
 Im Schoße des Mittlers, ich eile dir zu!
 Ruh, Ruh, Ruh, Ruh! Himmlische Ruh!
 Im Schoße des Mittlers, ich eile dir zu!
3. Verlasset die Erde, die Heimat zu sehn,
 Die Heimat der Seele, so herrlich, so schön!
 Jerusalem droben, von Golde erbaut!
 Ist dieses die Heimat der Seele, der Braut?
 Ja, ja, ja, ja! Dieses allein
 Soll Heimat und Ruhstatt der Seele mir sein!
 Ja, ja, ja, ja! Dieses allein
 Soll Heimat und Ruhstatt der Seele mir sein!